



Research Cluster: Enable – Design & Art Competences, Material Culture, and Human Development | Timespan: 2013 – 2016

## **Mechanisches Schreiben – kulturelle und designhistorische Wirkung der Schreibmaschine**

### Team

PI: [Christian Upmeier](#)

Collaborators: Gerhard Glüher, Daniela Kohlhuber

External Collaborator: Schreibmaschinenmuseum ›Peter Mitterhofer‹, Partschins

More information: [design-art@unibz.it](mailto:design-art@unibz.it)

Das größte Vorhaben im Projekt war die Inventarisierung, Katalogisierung und hochwertige Digitalisierung der Bestände des Schreibmaschinenmuseums in Partschins, die aus der angekauften Sammlung Leonhard Dingwerths und der weiterhin wachsenden Sammlung des Museumsgründers Kurt Ryba besteht. In der Projektzeit konnten knapp 39.400 Sammlungsobjekte im Fotostudio der Fakultät für Design und Künste und an drei Terminen auch mit einem mobilen Studioaufbau im Museum in Partschins hochwertig digitalisiert werden.

Die Katalogisierung (Dt./It.) erfolgte über die von der Abteilung Museen der Provinz zur Verfügung gestellten Datenbank Adlib-Museum. Die bei Projektende darin freigeschalteten 17.300 Datensätze sind über das Internet-Portal "Kulturgüter in Südtirol" ([www.provinz.bz.it/katalog-kulturgueter/de/](http://www.provinz.bz.it/katalog-kulturgueter/de/)) und über die überarbeitete Homepage des Museums weltweit abzurufen.



Erstes Modell einer Schreibmaschine von Peter Mitterhofer, 1864 (Nachbau)

Foto: Carina Ostermayer

Im Projekt vorgesehene Ergebnisse sind die überarbeitete Homepage des Museums (online seit Mai 2015; [www.schreibmaschinenmuseum.com](http://www.schreibmaschinenmuseum.com)) mit der integrierten Möglichkeit zur Objektrecherche, sowie die im Rahmen des Projektes kuratierte und gestaltete Ausstellung ›TYPO.GRAPHIK. Schreibmaschine.Plakat.Geschichte‹ im Palais Mammaing, Meran ([www.typographik.unibz.it](http://www.typographik.unibz.it)). Zusätzlich entstanden noch 3 digitale Ausstellungen für das Kulturgüterportal und die Digitalisierung und Katalogisierung eines Großteils der Schreibmaschinen (alle im Museum; 1/3 im Depot).

Ein abschließender Sammelband mit design-, kunst- und kulturgeschichtlichen Beiträgen zum Projekt und Forschungsthema ist in Vorbereitung.